

## Freiheit

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1). Welch grandiose Zusage, die Paulus den Christinnen und Christen in Galatien (und auch uns!) zruft. Er denkt dabei zurück an die Befreiung aus Ägypten. Beim jährlichen Paschafest wurde der Befreiung von allerlei bösen Mächten gedacht. Solche Feiern bestärkten die Hoffnung auf endzeitliche Erlösung. Die Befreiung wird zur Aufforderung an Israel, Unfreiheitsverhältnisse im eigenen Bereich zumindest von Zeit zu Zeit zu lösen. Frei von äußeren Zwängen sein Leben selbst gestalten zu können, nennt das Alte Testament als Ideal oft „Ruhe“. Gott führt heraus ins Weite (vgl. Ps 18,20).

Im Neuen Testament ist der Ausgangspunkt nicht der Mensch, sondern Gott: Freiheit ist nicht Unabhängigkeit, sondern die Aufhebung der Entfremdung des Menschen von Gott. Wenn der Mensch zu Gott nein sagt, verfällt er in einen Unheils- und Unfreiheitszustand. Davon hat Jesus, der freie Mensch, der ganz in Gemeinschaft mit Gott steht, befreit. So ist Freiheit vor allem Freiheit von der Sünde und vom Gesetz.

Die wirklich Freien sind die Glaubenden; diese sind aus Unfreien zu „Töchtern und Söhnen“ Gottes gemacht worden (Gal 4,1–7). Sie sind verantwortliche Teilhaber an den Gaben Gottes. Christliche Freiheit ist der gesamten Schöpfung verheißen. Sie ist Möglichkeit ... und Aufgabe!

## FRANZ KOGLER

leitet seit 30 Jahren das Bibelwerk der Diözese Linz, wo er mit seinem Team versucht, möglichst vielen Menschen einen lebendigen Zugang zur Bibel schmackhaft zu machen – [www.bibelwerklinz.at](http://www.bibelwerklinz.at).